

Beschlussauszug an	Fachbereich Bürger und Service
Sitzung	35. Sitzung des Kulturausschusses - öffentlicher Teil-
Tagesordnungspunkt	7
Vorlagen-Nr.	BV-166/2017

Beschluss des Ausschusses Kultur, Schule, Sport und Soziales der Lutherstadt Wittenberg vom 08.11.2017

Beschluss-Nr.: V/57-35-17

Betreff:

**Förderung nach der Förderrichtlinie der Lutherstadt Wittenberg
Miet- u. Betriebskosten "Haus der Geschichte" / PFLUG e. V.**

2. Der Kulturausschuss der Lutherstadt Wittenberg beschließt die Förderung der Miet- und Betriebskosten für das "Haus der Geschichte" i. H. v. 16.390,00 € an den Verein PFLUG e. V. gemäß Anlage 2.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig angenommen

Information zum Förderantrag

Antragsteller:	Projektgemeinschaft Frauen, Landwirtschaft, Umwelt und Gesellschaft e. V. (PFLUG e. V.)
Antrag:	Institutionelle Förderung Miet- und Betriebskosten „Haus der Geschichte“
Gesamtkosten:	24.833,83 €
Eigenmittel	8.443,83 €
beantragter Zuschuss:	16.390,00 €

Stellungnahme zum Projekt:

Der Verein PFLUG e.V. ist seit 1997 Mieter im städtischen Gebäude in der Schloßstraße 6 in der Lutherstadt Wittenberg. Im Jahre 2001 hat die Stadt dem Verein das komplette Grundstück Schloßstraße 6, zu dem der Garten, der Hofraum einschließlich aller aufstehenden Gebäude gehören, zur Nutzung überlassen. Die Überlassung erfolgte laut Nutzungsüberlassungsvertrag zum Zwecke der Geschichtsforschung, der Geschichtsdokumentation, der Gestaltung von Ausstellungen zu historischen Themen sowie von Objekten nacherlebbarer Geschichte. Sie diene vornehmlich der Realisierung und Umsetzung des Pilotprojektes „DDR – Alltagskultur und Alltagsgeschichte des 20. Jahrhundert“ im Rahmen der damaligen Initiative „Neue Wege der Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik“ des Landes Sachsen-Anhalt.

Im Rahmen des Programms "Stadtumbau Ost" ließ die Stadt Wittenberg als Eigentümerin 2002/2003 die Gebäude sanieren und modernisieren. Der Verein selbst verantwortete die Renovierungsarbeiten und die Umgestaltung von Ausstellungsräumen sowie der großen tonnengewölbeartig gemauerten Keller, wobei ihn Wittenberger Bildungsträger (IB, BBW und BBZ) maßgeblich unterstützten. Der Hof wurde mit Hilfe der damaligen Strukturförderungsgesellschaft Wittenberg von alten Schuppen und Remisen entkernt, neu gepflastert, begrünt und zu einem zusätzlichen attraktiven musealen Veranstaltungsort, dem "Museumshof", gestaltet. Darüber hinaus baute der Verein 2002 mit eigenen und mit Fördermitteln des Landes den "Erlebnisort Geschichte" für Projekte mit Kindern und Schulklassen im Nebengebäude aus. Mit Hilfe von Spenden und der Unterstützung Wittenberger Firmen konnten diese Baumaßnahmen realisiert werden.

Durch diese Leistungen von PFLUG e. V. von 2004 bis 2008 und die besondere Unterstützung und Förderung der Stadtgesellschaft konnte dieses denkmalgeschützte Bauwerk erhalten werden und der heutigen Nutzung zugeführt werden. Das gesamte Areal entwickelte sich zu einem historischen Kleinod, das durch seinen speziellen Charme und seine historische Einmaligkeit zur Bereicherung des Kulturtourismus in Wittenberg beiträgt. Nicht zuletzt verleiht das schöne Barockhaus dem Museumshof seinen besonderen Reiz, der es zu einem beliebten Veranstaltungsort werden ließ und viele Gäste anzieht.

Die Stadt erkennt diese Leistungen des Nutzers zur Instandsetzung und Modernisierung des im Eigentum der Stadt befindlichen Vertragsgegenstandes an, in dem das vertraglich festgesetzte Nutzungsentgelt in Höhe von 5.476,00 € mit diesen Leistungen verrechnet werden kann. Auf Grund dieser Festlegung entfällt diese Zahlungsverpflichtung gegenüber der Stadt. Das eingesparte Nutzungsentgelt kann stattdessen zur Werterhaltung des Objektes verwendet werden.

Inzwischen hat sich das Museum „Haus der Geschichte“ in den beiden Gebäuden des städtischen Anwesens etabliert. Das Museum ist zu einem festen Bestandteil der Wittenberger Museumslandschaft geworden.

Ausgehend von seiner Museumskonzeption widmet sich der Verein der sog. Heimatpflege und Heimatkunde. Die Vermittlung zeit-, alltags- und regionalgeschichtlichen Wissens über das 20. Jahrhundert in Dauer- und Sonderausstellungen, in Vorträgen, Lesungen u. a. Veranstaltungen steht im Mittelpunkt der Arbeit. Es werden originalgetreu gestaltete Wohnräumen der 40er bis 80er Jahre gezeigt, so dass der Gast sehen kann, wie z.B. Einheimische in der Nachkriegszeit lebten und wie die so genannten „Umsiedler“ hausen mussten. Kindergarten, Gaststätte, Tanzbar und Konsum sowie eine DDR-Design-Ausstellung beschließen den Ausflug in den DDR-Alltag. Im Museum soll ein Stück Zeitgeschichte präsentiert werden. Es wurden z. B. folgende Ausstellungen präsentiert:

- „Wegzeichen - Zeitzeichen“ Deutsche und Russen im Alltag in einer mittel-deutschen Region von 1945 bis 1993
- „Luther in der DDR“
- „Wenn nur das Ende erst da wäre. Wittenberg & Wittenberger im I. Weltkrieg“
- "Zweite Heimat" Flucht, Vertreibung und Integration Deutscher nach dem II. Weltkrieg in Sachsen-Anhalt
- "Zwischen Luftschutzkeller & Stalinbild" Stadt & Region Wittenberg 1945
- "Good bye DDR..."Konsumgüter aus einer eben erst vergangenen Zeit
- "Spielzeug in der DDR"
- "Telegraphie"
- "Hast'e Töne" Mode & Rundfunk "Plakatkunst in der DDR"
- „Thomas Müntzer...für ein Reich göttlicher Gerechtigkeit“
- „1483 – 1983“ Luther

Der Verein PFLUG e. V. ist als Betreiber des Museums für die inhaltliche, technisch-organisatorische, personelle, sicherheitstechnische und finanzielle Absicherung des Museumsbetriebs verantwortlich. Darüber hinaus hat er als Nutzer in Abstimmung mit der Stadt erforderliche Um- oder Ausbauarbeiten oder sonstige technische oder gestalterische Maßnahmen am Objekt durchzuführen sowie Schönheitsreparaturen im üblichen Sinne sowie Kleinstreparaturen abzusichern. Dem besonderen Engagement des Vereins und seiner Unterstützer ist es zu verdanken, dass in der Lutherstadt Wittenberg dieses Museum existiert.

Für die Stadt ist die Nutzung des Objektes als Museum und der Gebäudeerhalt, des als Baudenkmal nach § 2 (2) Pkt. 1 und 2 DSchGLSA eingestuften Objektes, im öffentlichen Interesse, denn das Museum „Haus der Geschichte“ leistet einen bedeutenden Beitrag zur kulturellen Bildung und wird von den Bürger/innen, Schulklassen, Gästen und Touristen der Stadt sehr gut angenommen und erweitert das museale Angebot in der Stadt. Das Museum ist ein besonderer Lernort, denn die unmittelbare Begegnung mit originalen Zeitzeugnissen aus vergangenen Zeiten fördern das Verstehen und Begreifen und damit das Lernen. Diese besondere Rolle des Museums hebt auch die Enquete-Kommission „Kultur in Deutschland“ in ihrem Schlussbericht hervor: „Das Museum ist wahrscheinlich – wie kaum eine andere Kultureinrichtung – ein besonders wirkungsvolles Umfeld für informelles, ganzheitliches und individuelles Lernen, ein Lernumfeld, das die Sinne anspricht und die Verbindung von begrifflichem und bildlich-symbolischem Denken fördert“ (Deutscher Bundestag 2007:391).

Da das Museum „Haus der Geschichte“ ein anerkannter Einsatzort für Beschäftigungsmaßnahmen ist, die durch das Jobcenter u. a. Zuwendungsgeber gefördert werden, übernimmt der Verein zusätzlich auch wichtige arbeitsmarktpolitische, im städtischen Interesse liegende, Aufgaben und trägt dazu bei, beschäftigungslose Bürger der Stadt bei der Integration in das Arbeitsleben zu unterstützen.

Durch die zahlreichen Film- und Fernsehaufnahmen im Wittenberger „Haus der Geschichte“ wird nicht nur das Museum, sondern auch die Lutherstadt Wittenberg überregional präsentiert. Die Erfüllung von Tourismus- und Marketingaufgaben sind städtische Zielsetzungen und damit ebenso im öffentlichen Interesse der Stadt.

Das Museum hat ein durchschnittliches jährliches Finanzaufkommen von 250.000 € pro Jahr. Darin sind Aufwendungen für Arbeitsentgelte (Gehälter, Minijobs), Kosten für die Beschäftigung von Bundesfreiwilligen und Mitarbeitern vom Job-Center, Honorarkosten und Aufwandsentschädigungen für die Museumsaufsicht, anteilige Betriebskosten für das Museum, Werbungs-, Verwaltungs-, Reinigungs-, Instandhaltungs-, Sach- und Projektkosten sowie Kosten für Versicherungen und die Sicherheitsüberwachung, den allgemeinen Geschäftsbetrieb und die Mitgliederpflege enthalten.

Der Verein hat Erträge aus Erlösen von Eintrittsgeldern, Verkäufen von Sachzeugen, Speisen und Getränken, Leihgebühren, Zuschüssen der Bundesagentur für Arbeit, dem Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben, der Investitionsbank Sachsen-Anhalt, dem Land Sachsen-Anhalt, Landkreis Wittenberg und der Lutherstadt Wittenberg, aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen.

Im Haus der Geschichte fallen im Jahr 2017 Miet-, Betriebs- und spezifische Betreiberkosten (Betriebshaftpflicht-, Haftpflicht-, Rechtsschutz- und Sachversicherungen, Überwachungstechnik und Sicherheitsdienst, Wartungs- und Telefongebühren, Gebühren für GEZ, GEMA, Kosten für Internetpräsenz, Museums- und Sicherheitssoftware, Reinigungs- und Reparaturmittel, Werbung) von insgesamt 24.833,83 € an. Der Verein trägt einen Eigenanteil i. H. v. 8.443,83 € (Eigenmittelanteil: 2967,83 €; Anrechnung Eigenarbeitsleistungen: 5.476,00 €). Es wurde eine Förderung i. H. v. 16.390,00 € beantragt.

Eine Förderung in beantragter Höhe von 16.390,00 € entspräche einer anteiligen Miet- und Betriebskostensenförderung von 66 %. Nach Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse anhand des vorgelegten Wirtschaftsplanes wurde der Förderbedarf in voller Höhe festgestellt.

Die Tatbestandsmerkmale der Förderrichtlinie gemäß § 2 Absatz 1 Ziffer 1, 2, 3, 4 und 5 und § 2 Absatz 1 Ziffer 1,3 und 4 sind erfüllt, so dass eine Förderfähigkeit vorliegt.

Die Förderung der Stadt in beantragter Höhe wird empfohlen.

Empfehlung der Verwaltung: 16.390,00 €



**LUTHERSTADT
WITTENBERG**

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung zur Förderung eines Vereins / einer Vereinigung

Lutherstadt Wittenberg
Fachbereich Bürger und Service
Lutherstraße 56
06886 Lutherstadt Wittenberg

- Projektförderung**
- institutionelle Förderung**

Antragsverfahren

1. Angaben zum Antragsteller (Spalten sind vom Antragsteller auszufüllen)	
Allgemeine Angaben zum Antragsteller	
Name (Name des Vereins, Name der gemeinnützigen GmbH etc.)	Projektgemeinschaft Frauen, Landwirtschaft, Umwelt und Gesellschaft (PFLUG e.v.)
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)	Schlossstraße 6, 06885 Lutherstadt Wittenberg
Ansprechpartner	Dr. Christel Panzig
Telefonnummer	03491-669452 / 015777513779
E-Mail	service@pflug-ev.de
Sachliche und zeitliche Unabweisbarkeit der Maßnahme (Warum ist die Durchführung der Maßnahme unbedingt notwendig? Ausführliche Begründung der a) sachlichen und b) zeitlichen Notwendigkeit)	
<p>a) Die anteilige Förderung der Betriebskosten des Hauses der Geschichte ist die Voraussetzung für die Aufrechterhaltung des Museumsbetriebes und dafür, dass das Museum vom 01.04. - 31.10.2017 täglich von 10.00 Uhr – 18.00 Uhr bzw. vom 01.11. – 31.03.17, außer montags, von 10.00 Uhr – 17.00 Uhr geöffnet werden kann.</p> <p>b) Der zeitliche Aufwand resultiert aus den Öffnungszeiten, die die Voraussetzung dafür sind, dass Bewohnern und Besuchern der Lutherstadt alle musealen Angebote gleichermaßen nutzen können.</p>	

2. Allgemeine Angaben zur beantragten Förderung	
bei Projektförderung	
Projektname	
Zeitraum des Projektes	
Ort der Durchführung des Projektes	
Zielgruppe des Projektes und voraussichtliche Teilnehmerzahl	
Ziel des Projektes	
bei institutioneller Förderung (z. B. Förderung von Miet- und Betriebskosten)	
Verwendungszweck der Förderung	Anteilige Förderung der Betriebs- und Mietkosten des HdG
Zeitraum der Förderung	01.01.2017 - 31.12.2017
Gegenstand der Förderung (z.B. Name des Objektes, Anschrift)	Haus der Geschichte Wittenberg, Schlossstraße 6
Zielgruppe des Antragstellers und Anzahl der Nutzer/Besucher monatlich	Geschichtsinteressierte Schüler und Erwachsene aus Stadt u. Region sowie dem In- und Ausland/ ca. 18.000 jährl.
verfolgte Zwecke des Antragstellers	Bereicherung des musealen und kulturtouristischen Angebotes der Stadt durch die Vermittlung von zeit-, alltags- und regionalgeschichtlichem Wissen über das 20. Jahrhundert in Dauer- und Sonderausstellungen, in Vorträgen, Lesungen u.a. Veranstaltungen.

3. Besondere Angaben zur Förderung

(Die Angaben sind vollständig und in sich schlüssig darzulegen. Ggf. ist ein Extrablatt zu verwenden.)

Kosten- und Finanzierungsplan

Gesamtausgaben (Die Kosten sind einzeln nach Kostenarten aufzuschlüsseln)		Betrag in Euro
Betriebskosten des Museums 'Haus der Geschichte'		19.357,83
(Kostenarten in der Anlage 1)		
Nutzungsgebühr HdG		5.476,00
Summe der Gesamtausgaben		24.833,83
Gesamteinnahmen		Betrag in Euro
Eigenmittel		Summe Eigenmittel
a) Eigenmittel	8.443,83	8.443,83
b) Spenden		
c) Teilnehmerbeiträge/Eintrittsgelder		
Zuwendungen Dritter		Summe Drittmittel
a) Bund		0,00
b) Land		
c) Landkreis		
d) Sonstige		
Beantragte Zuwendung bei der Stadt.		16.390,00
Summe der Gesamteinnahmen		24.833,83

Eigenleistungen des Antragstellers

(Arbeits- und Organisationsleistungen separat und detailliert und mit Geldwert gemäß Förderrichtlinie § 4 Abs. 3 darstellen)

Ehrenamtliche Leitung des Hauses der Geschichte und des Fundus durch Wissenschaftler
1040 Std. x 15,00 € = 15.600 €

Haus der Geschichte Wittenberg, Schlosstraße 6

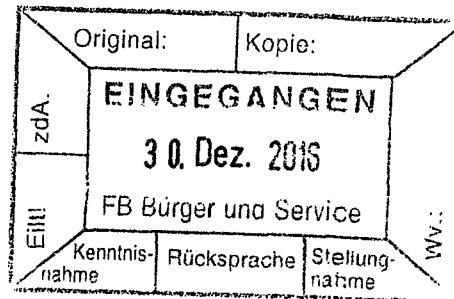
Betriebskosten HdG 2017	Plan
Heiz- u. Energiekosten, Gebäudeversicherung	12.000,00 €
Abfall- u. Müllgebühren	450,00 €
Betriebshaftpflicht- u Sachvers. /Allgem. Haftpflicht/Rechtsschutzvers.	1.164,00 €
Telefonkosten	900,00 €
GEMA-Gebühren	170,00 €
GEZ	70,00 €
Gebühren Internetpräsenz	214,83 €
G-Data-Antivirensoftware	100,00 €
Reparatur- und Reinigungsmittel,	1.800,00 €
Wartung Museumsoftware Adlib	140,00 €
Werbung	650,00 €
big-Sicherheitsdienstleistungen für HdG	470,00 €
Wartungs Sicherheitssystem/ Alarmierungsanlagen ELA	299,00 €
Wartung Videosicherheitssystem	200,00 €
Prüfung ortsveränderlicher elektrischer Betriebsmittel	440,00 €
Prüfung und Wartung Feuerlöscher	130,00 €
Prüfung elektrischer Anlagen nach DGUV Vorschrift 3 (BGV A3)	
Prüfung von Brandschutztüren u. Feststelleinrichtungen	
Wartung und Prüfung des Blitzschutzsystems	160,00 €
Wartung der Heizungsanlage	
Nutzungsgebühr HdG	5.476,00 €
	24.833,83 €

Zusätzliche Betriebskosten

Kosten Straßen- und Gehwegreinigung, Schnee- u. Eisbeseitigung	
Kosten Reinigung u. Pflege der Außenanlagen wie Hof, Garten u.	
Grünflächen	
Kosten Schornsteinreinigung	
Kosten Ungezieferbekämpfung	
Wartungskosten Fluchtwegebeleuchtung	
Kosten Dachrinnenreinigung	
Kosten für Hausmeistertätigkeit	

Antrag auf Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn

Lutherstadt Wittenberg
 Fachbereich Bürger und Service
 Lutherstraße 56
 06886 Lutherstadt Wittenberg



Antragsteller	
Name (Vor- und Nachname, Name des Vereins, Name der gemeinnützigen GmbH etc.)	Dr. K.-A. Panzig, PFLUG e.V.
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)	Schlossstraße 6, 06886 Lutherstadt Wittenberg
Ansprechpartner	Dr. Christel Panzig
Telefonnummer	015777513779
E-Mail	buero@pflug-ev.de
Bezeichnung der Maßnahme (gemäß Förderantrag)	Ant. Förderung der Betriebs- u. Mietkosten HdG
Maßnahmebeginn ab	01.02.2017
Begründung der Notwendigkeit	Der Museumsbetrieb erfolgt ganzjährig, d.h. die entsprechenden Kosten entstehen bereits am 1. Januar mit Beginn des Jahres 2017.

Mir als Antragssteller ist bekannt, dass die Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmebeginns keinen Rechtsanspruch auf eine spätere Förderung begründet und der Antragssteller das volle Finanzrisiko trägt.

Wittenberg, 28.12.2016	PFLUG e.V. Projektgemeinschaft Frauen, Landwirtschaft, Umwelt & Gesellschaft Schlossstraße 6, 06886 Luth. Wittenberg Rechtsverbindliches Unterschriftenstempel E-Mail: projekt@pflug-ev.de
Ort/Datum	



LUTHERSTADT
WITTENBERG

Lutherstadt Wittenberg • BS-5 K • Lutherstraße 56 • 06886 Lutherstadt Wittenberg

Der Oberbürgermeister

Bürger und Service
Kultur- und Jugendförderung
Frau Trollius

Pflug e. V.
Schlossstraße 6
06886 Lutherstadt Wittenberg

Termin nach Vereinbarung

Raum 2.12
Tel.: 03491 421-474
Fax 03491 421-299
petra.trollius@wittenberg.de
www.wittenberg.de

Bewilligung des vorzeitigen Maßnahmebeginns

24.07.2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

Bitte immer angeben:
17-18~~9~~7

hiermit genehmige ich Ihnen den vorzeitigen Maßnahmebeginn

Ihr Zeichen/Ihre Nachricht vom

ab 01.01.2017

für die

Öffnungszeiten Bürgerbüro
Mo - Do 8:00 - 18:00 Uhr
Fr 8:00 - 12:00 Uhr
Sa 9:00 - 12:00 Uhr

Institutionelle Förderung

Miet- und Betriebskosten – Haus der Geschichte, Schlossstraße 6

Bankverbindung
Sparkasse Wittenberg
Gläubiger ID: DE56ZZZ00000020980
IBAN: DE 50 8055 0101 0000 0000 19
BIC: NOLADE21WBL

Grundlage ist Ihr entsprechender Antrag auf Gewährung einer Zuwendung (Förderantrag) für das Haushaltsjahr 2017 gemäß der Förderrichtlinie der Lutherstadt Wittenberg vom 29.03.2017.

Ich weise Sie darauf hin, dass aus dieser Bewilligung des vorzeitigen Maßnahmebeginns **kein Rechtsanspruch auf Fördermittel** abzuleiten ist, sondern über Ihren Antrag im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel mit Bezug auf die Förderwürdigkeit der Maßnahme / des Projekts entschieden wird.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Lutherstadt Wittenberg, Der Oberbürgermeister, Lutherstraße 56, in 06886 Lutherstadt Wittenberg schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Petra Trollius

